Wenn dieser Newsletter nicht richtig angezeigt wird, klicken Sie bitte hier.

Trägerverein Jugend- und Sozialarbeit Geretsried e.V.

Jugendzentrum Saftladen
Mobile Jugendarbeit
Jugendtreff Ein-Stein
Ganztagsbetreuung
Freiwilligendienst
Integration aktiv
Schulsozialarbeit
Quartiersmanagement

Oktober - Dezember 2018

NEUES AUS DER JUGEND- UND SOZIALARBEIT

Liebe Freunde des Trägervereins,

das Jahr 2019 begann aufgrund der extremen Witterung alles andere als gewöhnlich. Wie bereits 2006 mussten wegen der hohen Last auf den Dächern unsere beiden Jugendhäuser gesperrt werden. Unsere an den Schulen eingesetzten Mitarbeiter mussten noch früher ihren angestammten Arbeitsplatz verwaist lassen. Ein Glück, dass wir mit dem Quartierstreff in Stein und den Räumen von Integration Aktiv zwei ungefährdete Liegenschaften hatten, so dass wir zumindest einen Teil der anstehenden Aufgaben erledigen konnten bzw. uns auch mal Zeit für Dingen nehmen konnten, die sonst etwas zu kurz kommen.

Was den aktuellen Rundbrief betrifft, sind wir aber ohnehin noch in der Zeit vor dem Jahreswechsel. Werfen Sie mit uns gemeinsam einen Blick zurück ins alte Jahr, in dem es auch in den zurückliegenden drei Monaten vieles Positives zu berichten gab. Der Stadtrat von Geretsried hat uns mit seinen Beschlüssen, die Arbeit im Bereich von Integration aktiv und im Quartiersmanagement auch in den Jahren 2019 und 2020 zu betrauen, darin bestärkt, dass wir weiter auf einem guten Weg sind. Ein hochkarätig besetztes Preisgericht hat den Siegerentwurf für den Neubau des Bürger- und Jugendzentrums Stein ausgewählt. Auch von anderen Menschen und Organisationen erhalten wir immer wieder wichtige Unterstützung. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die wir an unserer Seite wissen und werden auch in Zukunft alles dafür tun, dass die Menschen in Geretsried sich wohlfühlen und bedarfsgerechte Angebote vorfinden.

Liebe Grüße
Kerstin Halba

Großzügige Spende ermöglicht noch bessere Angebote der Schulsozialarbeit

Seit vielen Jahren ist es in der Unternehmensgruppe Tyczka selbstverständlich, Menschen, die Unterstützung brauchen, im Rahmen der Aktion „Die gute Tat“ zu helfen. Für die Organisation und Vorstellung der einzelnen Projekte sind die Auszubildenden verantwortlich, sie stellen die in Frage kommenden Projekte vor und bitten um Spenden. Die gesammelte Summe wird anschließend von der Geschäftsleitung verdoppelt. So kamen 2018 stolze 6.500 Euro zusammen. 2.500 davon gingen zu den „Minilöwen e.V.“ nach Leipzig, die sich zum Ziel gesetzt haben Frühgeborene und kranke Neugeborene sowie deren Eltern zu helfen.

Über die stolze Summe von 4.000 Euro dürfen wir vom Trägerverein Jugend- und Sozialarbeit uns freuen und bedanken uns ganz herzlich bei allen, die dazu beigetragen haben. Das Geld wird im Rahmen der Schulsozialarbeit an der Staatlichen Realschule Geretsried eingesetzt werden. Bei diesem für Schüler, Lehrer und Eltern kostenfreien Angebot versucht Angela Heim sowohl präventiv zu arbeiten, als auch individuelle Lösungswege für und mit allen Betroffenen zu erarbeiten.
Die unverhoffte Unterstützung kommt genau zur rechten Zeit: die Laufzeit der Schulsozialarbeit wurde kürzlich bis 2020 verlängert.

Stein soll ein echtes Zentrum bekommen

Elf Entwürfe, ein Sieger – der Geretsrieder Stadtteil Stein soll ein Bürger- und Jugendzentrum bekommen!

Für den Neubau hat der Stadtrat 2017 einen Realisierungswettbewerb beschlossen, dessen Ausgang und Ergebnisse bei der ersten Bürgerversammlung im Quartierstreff öffentlich präsentiert wurden. In den folgenden Wochen konnten die Entwürfe im Quartierstreff Stein besichtigt werden. Wer dies verpasst hat der kann die digitale Ausstellung ansteuern: https://haendel-junghans.de/verfahrensbetreuung/wettbewerb-buergerhaus-geretsried.html

Wir wissen natürlich um die vielfältigen Aufgaben, die Geretsried hat und sind deshalb besonders froh, dass der Bau des Bürger- und Jugendzentrums vorangebracht werden soll. Das Ein-Stein wurde seinerzeit als Provisorium gebaut. Seit 2012 richtet sich unsere Arbeit an Menschen aller Arbeitsgruppen im Stadtteil und es wurde sehr deutlich, dass es ein Angebot für alle Generationen im Stadtteil braucht.

Der Adventskalender - ein Gewinn für alle!

Beim 1. Geretsrieder Eishockey-Sonntag durften wir mit unseren langjährigen Unterstützern vom Lions Club München-Isartal den Adventskalender verkaufen. Eine Aktion mit Gewinnern auf allen Seiten: im Adventskalender gibt es jede Menge Gewinnchancen, wir erhielten 50% des Verkaufserlöses und seit vielen Jahren schon hilft uns der Lions Club bei der Finanzierung wichtiger Angebote. Wir sagen herzlichen Dank dafür!

Mit dabei bei der Aktion waren die Ehrenamtlichen des Lions Club und unseres Vorstands sowie zwei unserer FSJ-Leistenden. Auf dem Foto v.l.n.r.: stellvertretender Vorsitzender Christian Eichin mit seiner Tochter, Anna Koschnick und Günther Lang-Lehndorff vom Lions Club München-Isartal.

Trägerverein nimmt 2019 großes Thema in den Blick

„Entwicklung zukunftsfähig zu machen heißt, dass die gegenwärtige Generation ihre Bedürfnisse befriedigt, ohne die Fähigkeit der zukünftigen Generation zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zufrieden stellen zu können“ so formulierte 1987 die Weltkommission für Umwelt und Entwicklung der Vereinten Nationen („Brundtland-Kommission“) das, was wir seither als Nachhaltigkeit verstehen. Dieser Begriff von Zukunftsfähigkeit zielt auf Veränderungen in verschiedenen Bereichen wie z.B. der Ressourcennutzung, der Investitionen, des technischen Fortschritts aber auch der institutionellen Strukturen und demokratischen Entscheidungsprozesse. Immer geht es darum, nicht nur gegenwärtigen Bedürfnissen gerecht zu werden, sondern dies so zu tun, dass Entscheidungsspielräume in der Zukunft nicht eingeengt werden.

Ein großes Thema, das wir im Verein heuer stärker in den Blick nehmen möchten. Vor allem in unseren Jugendhäusern wollen wir das Thema mit verschiedenen Aktionen angehen und auch interne Prozesse verbessern, z.B. was den Einkauf und die Müllentsorgung betrifft. Wir starteten dank des regionalen Energieversorgers „17er Oberlandenergie“ bereits im Dezember mit dem kostenlos bereitgestellten vollelektrischen Vereinsbus in unser Schwerpunktthema und genossen es, vier Wochen nahezu lautlos unterwegs zu sein!

Fast vier Jahrzehnte Engagement für die Jugendarbeit - TVJA verabschiedet eine Frau der ersten Stunde

Würde man in die Geretsrieder Archive zum Ende der 70er Jahre zurückblättern, würde man auf eine bewegte Zeit in Sachen Jugendarbeit stoßen. Die Stadt hatte sich damals nach vielen Kontroversen dazu entschlossen, das kommunale Jugendzentrum zu schließen. Es herrschte wohl viel Aufregung seinerzeit, als die Geretsrieder Jugend nicht nur im übertragenen Sinn, sondern ganz real auf der Straße stand. Sie forderten gemeinsam mit Eltern, Lehrern und engagierten Bürgern ein neues Jugendhaus. Dank der Lehrerin Renate Beck wurde mit anderen Engagierten die „Inititativgruppe Jugendzentrum“ gegründet, die dafür sorgten, dass Jugendarbeit Zukunft hat.

Mit Frau Dr. Elisabeth Anton (2. v.l.) wurde am 07.11. bei der Mitgliederversammlung des TVJA nach 39 Jahren eine Frau der ersten Stunde verabschiedet. Frau Dr. Anton hat während ihrer langjährigen Tätigkeit in der Initiativgruppe (ab 1979) und im Trägerverein (ab 1981, davon von 1984-1997 als Vorstandsmitglied, von 1987-1991 als Geschäftsführerin) dafür gesorgt, dass offene Jugendarbeit in Geretsried nicht nur einen Ort hat, sondern auch mit Leben gefüllt wird. Während ihrer aktiven Zeit war sie Unterstützerin der langjährigen Vorsitzenden Ulrike Beigel, war Chronistin und langjährige Kassenprüferin. Es konnte vieles in Sachen Jugend- und Sozialarbeit auf den Weg gebracht werden. Wichtig war ihr dabei auch immer, dass Mitbestimmung auf allen Ebenen praktiziert wird. Kerstin Halba (2. v.r.) bedankte sich als Vorsitzende gemeinsam mit dem 2. Bürgermeister Hans Hopfner (li.) mit einem Blumenstrauß und einem kleinen Präsent für ihren Einsatz. „Wenn sich Frau Dr. Anton von uns als Delegierte verabschiedet, dann ist das ein ganz besonderer Abschied. Fr. Dr. Anton war – wie sonst niemand - seit 1979 ohne Unterbrechung mit der Jugend- und Sozialarbeit unseres Vereins verbunden, hat sich ehrenamtlich engagiert, hat mitgestaltet und ist somit auch dafür mitverantwortlich dafür, dass unser Verein heute in Geretsried eine erste Adresse ist, wenn es um Kinder, Jugendliche, Familien, Senioren und das Gemeinwesen geht!“ Auch wenn Frau Dr. Anton im Januar ihr Vorstandsamt in der Initiativgruppe abgeben wird, so wird sie sicherlich dennoch der Arbeit des Vereins verbunden bleiben.

JUGENDZENTRUM SAFTLADEN

Young Music Night im Saftladen

Da das Jugendzentrum Saftladen sich auch der Förderung der Jugendkultur widmet, fand im Oktober, im Rahmen des Geretsrieder Kulturherbstes, die „Young Music Night“ statt. Die neue Saftladen-Band „Anchor of Descendants“, die hauptsächlich Hardcore und Metalcore spielt, startete die Veranstaltung mit sechs eigenen Songs und sorgte so für ein gelungenes Debüt.

Darauf folgte der Auftritt der Coverband „Gaudibox“, die den ca. 150 Besuchern mit aktuellen Songs und Klassikern einheizte.

Nach den beiden Bands sorgte ein Altbekannter des Saftladens, Armin Münch, der vor ca. zehn Jahren im Hause Zivildienst leistete und heute beim Radiosender „Energy“ tätig ist, für einen gelungen Abschluss. Mit seinem Firetape Soundsystem sorgte Münch und sein Kollege unter dem Namen „DJ Trigger Finger & MC Caso Live“ bis 2 Uhr nachts im Filmraum des Saftladens für ordentlich Bewegung und Stimmung. Überwiegend spielten sie Hip Hop & RnB. Aber nicht nur im Saftladen war viel los, sondern auch am Skaterplatz war einiges geboten. Viele Besucher gönnten sich immer wieder eine Verschnaufpause auf dem Gelände und stillten ihren Hunger mit den leckeren bayrischen Burgern. Die Veranstaltung, die vom Jugendzentrum Saftladen organisiert und vom Geretsrieder Kulturherbst finanziert wurde, war ein voller Erfolg!

Jubiläumsfeier „35 Jahre Saftladen“

Im November war es soweit. Der Saftladen feierte in kleinem Rahmen seinen 35. Geburtstag. Mit einer tollen Bilderausstellung, die vor allem die Anfangszeit des Jugendzentrums zeigte, lockte der Saftladen viele alte Besucher an. Diese waren von den vielen Bilder sehr begeistert und freuten sich, wenn sie sich selber entdeckten. Neben der Bilderausstellung gab es außerdem eine Diashow mit aktuelleren Bildern. Diese fanden vor allem die jüngeren und aktuellen Besucher sehr interessant und verbrachten einige Zeit vor dem Fernseher. Für den kleinen oder auch großen Hunger gab es ein leckeres Chilli, das unter anderem von einem freiwilligen Helfer aus dem Vorstand zubereitet wurde. So konnte der Abend in einer entspannten Atmosphäre genossen werden.

Mitbestimmerkreis November

Im November fuhr der Saftladen mit 14 Jugendlichen wieder auf eine Hütte um die Mitbestimmung im Jugendzentrum zu gestalten.

Der Mitbestimmerkreis fand diesmal seit langem wieder in Vorderriß statt. Ein Wochenende lang beschäftigten sich die Jugendlichen mit den Finanzen des Jugendetats und überlegten, welche neuen Anschaffungen für den Saftladen sinnvoll wären. Außerdem sammelten sie Ideen für Veranstaltungen im neuen Jahr und planten Renovierungsarbeiten. Bei der ganzen Arbeit durfte der Spaß natürlich nicht fehlen. So fanden am Abend Gemeinschaftsspiele statt und die Gruppe saß nett zusammen.

Werwolfabend im Saftladen

Für die Spielebegeisterten gab es im Dezember wieder einen legendären Werwolfabend. In einer großen Gruppe spielte man das Spiel „Werwölfe von Düsterwald“. Das Spiel beruht in großen Teilen auf der Fähigkeit der Spieler, andere zu beeinflussen, glaubhaft zu belügen und solches Verhalten aufdecken zu können. So hatten die Besucher sehr viel Spaß und spielten bis in den späten Abend hinein.

MOBILE JUGENDARBEIT

Mobile Jugendarbeit im Wandel des Wetters

Im vergangenen Quartal wurde wieder einmal deutlich, wie abhängig die aufsuchende Jugendarbeit von den wetterbedingten Rahmenbedingungen ist. Im Zeitraum von Oktober bis Mitte November waren bei Sonnenschein und ungewöhnlich milden Temperaturen regelmäßig 30-35 Interaktionen mit Jugendlichen im Stadtgebiet möglich. Dann kam Ende November Winterwetter mit dem ersten Schnee, so dass nicht nur die durchschnittlichen Kontaktzahlen auf 20-25 Personen gesunken sind, sondern auch die Aufenthaltsdauer der Zielgruppen im öffentlichen Raum spürbar abgenommen hat. Dem entsprechend gilt es in den Gesprächen und Beratungen noch schneller auf den Punkt und den Kern der Angelegenheit zu kommen, um zumindest teilweise die widrigen Umstände zu kompensieren und die wichtigsten Aspekte zur Problemlösung herauszufiltern.

Gute Kooperation und Kommunikation im Sozialraum

Unabhängig vom Wetter dagegen ist die fundamental wichtige Zusammenarbeit und der fachspezifische Informationsfluss der Institutionen und Mitarbeiter in unserem Sozialraum. Deshalb hat der Mobile Jugendarbeiter im Oktober am Kooperationstreffen der drei Streetworker, den beiden Jugendsuchtberatern und der Jugendgerichtshelferin des Landkreises teilgenommen. Im November hat das gemeinsame Forum Jugend(sozial)arbeit im Landratsamt, das Untergruppentreffen AK Sucht im Jugendcafé Bad Tölz und die Regionalkonferenz Sozialraum Mitte in Stein stattgefunden. Des weiteren gab es die Ziel- und Leistungskontrolle mit der Stadtjugendpflegerin, dem Geschäftsführer und dem Trägervereinsvorstand, so wie eine sehr gute Ersthelfer-Schulung vom Roten Kreuz im Saftladen. Zum Jahresabschluss folgte noch ein Einsatz auf dem Geretsrieder Christkindlmarkt im Dezember. Insgesamt ist das Netzwerk der Jugendarbeit und Jugendhilfe in unserem Sozialraum sehr gut aufgestellt und funktioniert bestens.

JUGENDTREFF EIN-STEIN

Im Winter wird‘s gefühlt ein bisserl ruhiger

Im Durchschnitt 42 BesucherInnen je Öffnungstag und ein Mädchenanteil von 31 % - so lesen sich die nackten Zahlen im Jugendtreff Ein-Stein im 4. Quartal. Gefühlt etwas weniger, als in den Monaten zuvor, aber im Vergleich zu anderen Einrichtungen dennoch gute Zahlen und exakt so viele wie in den vorangegangenen Monaten. Insgesamt resultiert das gefühlte Absinken der Besucherzahlen vermutlich aus der Tatsache, dass wir normalerweise viele BesucherInnen haben, die nicht regelmäßig den Jugendtreff besuchen und nur zu den wärmeren Jahreszeiten vorbeischauen. Der feste Kern unserer BesucherInnen bleibt uns jedoch auch im Winter – meist im Innenbereich – erhalten. Ansonsten haben uns die älteren Gästen im Alter von ca. 20 Jahren nun nicht mehr so häufig besucht und die Jugendlichen im Alter von 16 bis 18 haben sich nun stärker etabliert. Die Stimmung war bis auf wenige Ausnahmen ruhig und gut, was sich auch in den vielfältigen Aktionen zeigt.

Herbstfest und Helloweenparty sorgen für Abwechslung

Im Monat Oktober hatten wir gleich zwei Veranstaltungen zu bieten und sowohl die Kinder und Jugendlichen als auch die MitarbeiterInnen hatten ihren Spaß dabei. Das Herbstfest am 20.10. war ein voller Erfolg. Es gab einen Stand mit Gegrilltem, einen mit selbstgemachten Kuchen und einen Stand, bei dem die Kinder z.B. alte T-Shirts durch Bemalung upcyclen konnten.. Das Highlight des Herbstfestes war jedoch das Fußballturnier, bei dem sich unsere jungen Besucher in Teams zusammen schlossen und schon im Vorfeld fleißig trainierten.

Für den ersten, zweiten und dritten Platz gab es Pokale und einen Pizza-Gutschein für den sich die Teams mächtig in Zeug legten. Insgesamt haben wir ca. 150 BesucherInnen zu diesem Fest begrüßen dürfen, sodass man von einem erfolgreichen Fest sprechen kann. Die zweite Veranstaltung war unsere Helloweenparty am 29.10.18. Vor allem unsere jüngeren BesucherInnen hatten ihren Freude dabei, sich bunt zu schminken und im Vorfeld den Jugendtreff gruslig zu schmücken.

Die Verabschiedung des Sommers und das FIFA Turnier

Im November war nun auch der verlängerte Sommer und die warmen Tage endgültig zu Ende und die Zeit, draußen Feste zu feiern, war nun vorbei. Die Kinder und Jugendlichen haben nun wieder begonnen sich mehr drinnen aufzuhalten um u.a. wieder mehr unseren X-Raum zu nutzen. Vor allem die Jungs konnten sich für das neue Playstation 4 Spiel FIFA 19 begeistern. Das haben wir zum Anlass genommen, um ein FIFA 19 Turnier zu veranstalten und schon im Vorfeld wurde fleißig für den ersten Platz geübt. Insgesamt konnten sich ca. 15 Personen für das Turnier einschreiben.

Weihnachtszeit überall

Schon im November haben wir eifrig damit begonnen, uns auf den Christkindlmarkt am Karl-Lederer-Platz und die Weihnachtsfeier am Jugendtreff Ein-Stein vorzubereiten. Dabei wurden mit den Kindern und Jugendlichen natürlich zuerst einmal viele Plätzchen gebacken, wobei Mädchen wie auch Jungen teilweise sehr engagiert dabei waren. Vor allem unsere Mitarbeiterin Irina konnte sie immer wieder mit ihren Kenntnissen übers Backen begeistern und so fand zur Weihnachtszeit auch jede Woche die stets gut besuchte Kulturwerkstatt statt, um genügend Plätzchen für die Weihnachtszeit zusammen zu bekommen.

Natürlich wurde dabei von den Kindern auch genascht und das eine oder andere Plätzchen verschwand spurlos vom Tisch. Zudem wurden auch noch selbst bedruckte Stofftaschen hergestellt, die ebenfalls verkauft wurden. Am Christkindlmarkt gab es dann noch sehr köstliche selbst gemachte Piroggen von Irina und dazu Kinderpunsch.

QUARTIERSMANAGEMENT

Weihnachtsfeier in Stein

Die Weihnachtsfeier in Stein war wieder etwas ganz Besonderes: Fernab von Hektik und Kommerz konnten die BesucherInnen hier die vorweihnachtliche Zeit zusammen besinnlich genießen. Vier Buden mit Speis` und Trank vom Quartierstreff WIR SIND STEIN, dem Jugendtreff Ein-Stein sowie dem Caritas Kindergarten und dem Steiner Imker Herrn Gulde sorgten am Freigelände des Jugendtreff Ein-Stein für ein abwechslungsreiches kulinarisches Angebot.

Außerdem spendete die Wilde Rose e.V. an diesem kalten Samstag Nachmittag ein wärmendes Feuer und verkaufte selbstgemachten Punsch. Begleitet wurde der winterliche Nachmittag durch Livemusik von Johannes Anzenhofer am Akkordion und Florian Hauf an der Klarinette, die nicht wenige zum Tanz inspirierte. Natürlich kam auch der Nikolaus und brachte für die Kinder Leckereien mit. Etwa 150 BesucherInnen feierten mit, viele davon trotz Kälte bis in die Abendstunden.

Kürbisbasteln zu Halloween

Pünktlich zu Halloween organisierten Mitglieder des ersten Steiner Quartiersbeirats ein schauriges Kürbis-Basteln für Jung und Alt im Quartierstreff WIR SIND STEIN. Unter reger Beteiligung wurden lachende und weinende, in jedem Fall sehenswerte Kürbisse ausgeschnitten und in den kommenden Nächten zum Leuchten gebracht. Alle, die dabei waren, hatten viel Freude und in Stein leuchteten heuer besonders viele Kürbisse.

Bürgerversammlung in Stein

Premiere: Erstmals fand die Geretsrieder Bürgerversammlung im Quartierstreff WIR SIND STEIN statt. Die rund 90 Besucherinnen und Besucher konnten sich über aktuelle Stadt-Themen informieren oder Fragen an die Stadtverwaltung, den Bürgermeister oder Landrat stellen. Darüber hinaus wurden die Entwürfe für das Steiner Bürger- und Jugendhaus präsentiert, die natürlich auf großes Interesse der Besucherinnen und Besucher stießen.

Am Neuen Platz versteht man zu feiern

Neben den Präsenzzeiten im Stadtteil wurde in den letzten Monaten der Nachtflohmarkt nachbereitet und der Handwerkliche Weihnachtsmarkt im Schulterschluss von Quartiersmanager Christian Lotz, Sebastian Dorn und dem Quartiersbeirat am Neuen Platz und viel ehrenamtlichem Einsatz organisiert. Er fand wieder am dritten Adventssonntag und bereits zum 3. Mal statt. Von der Organisation, der Zusammensetzung und dem Ablauf ist der Markt etwas ganz besonderes, denn er bringt die Menschen des Viertels zusammen. Wichtig ist uns, dass wir anders sind: Wir sind kein Christkindlmarkt mit unzähligen Glühweinständen. Der ganze Trubel spielt sich bei uns auf kleinem Raum ab, nämlich rund um den Brunnen am Neuen Platz. Wir dekorieren und organisieren selbst - und in den Buden stehen Menschen aus Geretsried und Umgebung. Keine Profis, sondern Hobbykünstler, die ihr Handwerk ausstellen. Zudem gab es auch ein kleines buntes Rahmenprogramm für Jung und Alt mit Musikeinlagen. Der Nikolaus brachte den Kindern Äpfel und Orangen. Eben ein echtes Familienfest, welches auch dieses Jahr wieder großen Anklang fand. Aus ganz Geretsried und Umgebung kommen mittlerweile die Besucher auf den stimmungsvollen Handwerklichen Weihnachtsmarkt und sind begeistert.

Zudem gab es auch ein kleines buntes Rahmenprogramm für Jung und Alt mit Musikeinlagen. Der Nikolaus brachte den Kindern Äpfel und Orangen. Eben ein echtes Familienfest, welches auch dieses Jahr wieder großen Anklang fand. Aus ganz Geretsried und Umgebung kommen mittlerweile die Besucher auf den stimmungsvollen Handwerklichen Weihnachtsmarkt und sind begeistert.

Mit Irina Pfafenrod kommt noch mehr Begegnung an den Johannisplatz

Am Johannisplatz ist seit Oktober Irina Pfafenrod unterstützend aktiv. Die langjährige Mitarbeiterin des Trägervereins sorgt dafür, dass die Bewohner des Johannisplatzes zusammen kommen, sich näher kennenlernen und sich über ihr Quartier auszutauschen. Einmal im Monat wird nun zum Elterncafé eingeladen, wöchentlich finden Spieleabende statt. Ein herzlicher Dank gilt der Pfarrei Heilige Familie, die den KAB-Raum dafür zur Verfügung stellt. Die Anwohner treffen sich hier, um in gemütlicher Atmosphäre bei Brettspielen auch über sehr unterschiedliche Themen in Gespräch zu kommen.

INTEGRATION AKTIV

Heimat im Schuhkarton - berührende Ausstellung im Museum der Stadt

Diesem Projekt, initiiert und begleitet durch Integration aktiv, haben sich im Laufe dieses Jahres die Übergangsklasse der Mittelschule Geretsried, die Senioren vom Seniorencafé im Quartierstreff Stein, Kinder und Jugendliche am Stadtteilfest am Johannisplatz sowie eine Berufsschulklasse in Bad Tölz gewidmet. Die gestalteten Schuhkartons erzählen die persönlichen Lebens- und Heimatgeschichten der Menschen, mal sehr konkret, mal abstrakter. In jedem Fall lassen sie Raum für Interpretationen des Betrachters und laden zu einer Entdeckungsreise ein. Diese Werke wurden in einer Ausstellung im Museum der Stadt Geretsried präsentiert und berührten gerade dadurch, weil die allen gemeinsame Bedeutung von Heimat sichtbar wurde.

Einladung zum nächsten Integrationsforum

Wie wir schon berichtet haben, erlebten die Teilnehmer im Oktober mit Prof. Böttger ein fachlich hervorragend besetztes Integrationsforum, das sich dem Thema muttersprachlicher Bildung widmete. Um die Inhalte in Geretsried auch mit Leben zu füllen, wird sich das nächste Integrationsforum am 4. April 2019 erneut damit befassen. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme in der Mensa der Karl-Lederer-Schule, wie gewohnt um 18.00 Uhr.

UNSERE ANGEBOTE AUF EINEN BLICK

Jugendtreff Ein-Stein

Steiner-Ring 22a, 82538 Geretsried
Tel: 08171/9978088, Fax: 08171/9978089
ein-stein@jugendarbeit-geretsried.de
Öffnungszeiten:
Montag u. Donnerstag: 16:30 Uhr - 21:30 Uhr Freitag: 16:30 Uhr - 22:00 Uhr
Samstag: 16:00 Uhr - 22:00 Uhr

Koordinationsstelle Integration aktiv

Steiner Ring 24, 2538 Geretsried
Tel: 08171/9266535
Mobil: 01523/4260325
iag@jugendarbeit-geretsried.de

Jugendzentrum Saftladen

Adalbert-Stifter-Straße 15, 2538 Geretsried
Tel: 08171/51192, Fax: 08171/3490000
saftladen@jugendarbeit-geretsried.de
Öffnungszeiten:
Dienstag u. Mittwoch: 16.00 Uhr - 21.30 Uhr Freitag: 16.00 Uhr - 22.00 Uhr
Sonntag:15.00 Uhr - 20.00 Uhr

Mobile Jugendarbeit Geretsried

Adalbert-Stifter-Straße 15, 82538 Geretsried
Tel. u. Fax: 08171/3490000
Mobil: 0151/40335064
mja@jugendarbeit-geretsried.de

Schulsozialarbeit an der Staatl. Realschule

Adalbert-Stifter-Straße 14, 82538 Geretsried
Tel.: 08171/919987
Mobil: 0152/29254639
Fax: 08171/3490000
schulsozialarbeit.rs@jugendarbeit-geretsried.de
Sprechzeiten
Montag bis Donnerstag 08:00- 13:30

Quartiersmanagement Stadtteil Stein, Neuer Platz, Johannisplatz

Kontakt über die Geschäftsstelle
Adalbert-Stifter-Straße 15, 82538 Geretsried
Tel.: 08171/90208
Fax: 08171/3490000
qm-stein@jugendarbeit-geretsried.de
qm-neuerplatz@jugendarbeit-geretsried.de
qm-johannisplatz@jugendarbeit-geretsried.de

Radlwerkstatt am Jugendzentrum Saftladen

Kontakt über die Geschäftsstelle
Adalbert-Stifter-Straße 15, 82538 Geretsried
Tel.: 08171/90208
radlwerkstatt@jugendarbeit-geretsried.de
Öffnungszeiten:
Frühjahr - Herbst bei guter Witterung, Mittwochs: 16.00 Uhr - 18.00 Uhr

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

- Montags, 10.00 - 12:00 Uhr: Offene Sprechstunde bei Integration aktiv
- Dienstags, 15:00 - 17:30: Kultu(h)rwerkstatt für Kinder und Jugendliche im Jugendtreff Ein-Stein
- Mittwochs, 10:00 Uhr: Yoga im Quartierstreff Sten
- Mittwochs, 17:00 - 19:00 Uhr: Bürgertreff im Quartierstreff Johannisplatz (KAB-Stüberl)
- Donnerstags, 17:00 - 19:00 Uhr: generationsübergreifender Spieleabend im Quartierstreff Stein
- Freitags, 14:00 - 16.00 Uhr: Einsteiger für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren, Jugendtreff Ein-Stei
- Freitags, 16:00 Uhr: offene Holzwerkstatt für Kinder ab 8 Jahren im Jugendzentrum Saftladen
- jeden ersten Mittwoch im Monat, 14:30 Uhr: Familiencafé im Quartierstreff Stein, für Eltern und Großeltern mit Kindern bis 6 Jahren
- jeden 3. Montag im Monat von 10.00 bis 12.00 Uhr: Seniorensprechstunde im Quartierstreff Stein mit der Seniorenreferentin Dr. Sabine Gus-Meyer (Voranmeldung nicht erforderlich!)
- jeder 3. Mittwoch im Monat, 14:30 Uhr: Seniorencafé im Quartierstreff Stein

HILFE FÜR KINDER, JUGENDLICHE UND FAMILIEN IN GERETSRIED

Sie wollen Kinder und Jugendliche unterstützen? Selbst tatkräftig mit anpacken? Wollen anderen Menschen etwas Gutes tun? Der Trägerverein Jugend- und Sozialarbeit und seine Mitarbeiter wissen um viele kleinere und größere Problemlagen. Gerne geben wir Ihnen Tipps, wie Sie sich z.B. im Bereich der Sprachförderung aktiv einbringen können, wo Ihre Spenden gut angelegt sind oder in welcher Art Sie sonst helfen können!

Impressum:

Herausgeber: Trägerverein Jugend- und Sozialarbeit Geretsried e.V.
V.i.S.d.P.: Geschäftsführer Rudi Mühlhans
Redaktion: Rudi Mühlhans, unter Mitarbeit von Kerstin Halba, Sandra Mader, Lidwina Schöffmann, Sibylle Ulbrich, Christian Lotz, Michael Mock u.a.

Trägerverein Jugend- und Sozialarbeit Geretsried e.V.

Adalbert-Stifter-Straße 15, 82538 Geretsried
Tel: 08171/90208, Fax: 08171/3490000

Die Geschäftsstelle ist i..d.R. Montag – Donnerstag von 8.00 Uhr – 12.30 Uhr sowie nach Terminvereinbarung besetzt.
Tel.: 08171 / 90208, Fax: 08171 / 3490000,
Mail: gf@jugendarbeit-geretsried.de
www.jugendarbeit-geretsried.de

Erscheinungsweise „Neues aus der Jugendarbeit“: alle 3 Monate

---

Liebe Leserinnen und Leser!

Schön, dass Sie sich die Zeit für „Neues von der Jugendarbeit“ genommen haben. Wir hoffen, Sie gut informiert zu haben. Bitte empfehlen Sie unseren Rundbrief weiter. Um in den Verteiler aufgenommen zu werden, bitten wir um Eintragung unter www.jugendarbeit-geretsried.de.

…FÜR DICH UND DEINE STADT!

Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.